

ANMELDESCHEin

Berufsbildungszentrum „Dipl. Ing. Luis Zuegg“ Meran
39012 Meran, Rennstallweg 24 – weiterbildung.zuegg@schule.suedtirol.it

Zu- und Vorname (lediger Name)

Geburtsdatum

Geburtsort

Steuernummer

Adresse (Straße, Hausnummer)

Postleitzahl + Wohnort

Telefonnummer

E-Mail Adresse

Schulabschluss

derzeitiger Beruf (wenn Lehrling bitte angeben)

Bei Bedarf einer Rechnung bitte ausfüllen (Sollte es sich um eine Einzelfirma handeln bitte angeben)

Bezeichnung Unternehmen

Steuernummer

Kodex

Anschrift

PLZ

Ort

ICH MELDE MICH FÜR FOLGENDEN KURS AN:

Kurstitel

Kurstermin

Geschäftsbedingungen

Anmeldung

- Die Anmeldungen können mittels SPID (Online), E-Mail oder persönlicher Übergabe erfolgen, der Eingang wird schriftlich bestätigt;
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge, vorbehaltlich eventueller Zugangsvoraussetzungen, ihres Eingangs berücksichtigt;
- Es wird darauf hingewiesen, dass nur jene am Kurs teilnehmen können, welche nach Ablauf der Anmeldefrist eine schriftliche Einladung zum Kurs mit Angabe der Kursgebühr und der Zahlungsaufforderung bzw. Rechnung erhalten und die Einzahlung mittels PagoPa vor Beginn der Veranstaltung erfolgt ist.

Kursabsage durch den Veranstalter: Der Veranstalter ist berechtigt, bei Nichterreichen der vorgesehenen Mindestteilnehmerzahl oder aus organisatorischen Gründen einen Weiterbildungskurs abzusagen. In diesem Falle werden die Teilnehmer (telefonisch) verständigt und die Kursgebühr wird gutgeschrieben. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Wird das Kursangebot vom Veranstalter erst nach erfolgter Buchung abgeändert, haben die Teilnehmenden das Recht, von der Anmeldung zurückzutreten. Die Kursgebühr würde in diesem Falle rückerstattet.

Kursabsage durch den Teilnehmenden: Absagen können nur schriftlich und vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme akzeptiert werden. Dabei gilt folgende Regelung:

- Bei schriftlicher Abmeldung vor Anmeldeschluss verrechnen wir keine Stornogebühr;
- Bei schriftlicher Abmeldung, welche im Zeitraum zwischen dem Anmeldeschluss und einer Woche vor Kursbeginn erfolgt, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro verrechnet;
- Bei späterer Abmeldung ist die gesamte Kursgebühr zu bezahlen;
- Im Falle von Krankheit oder Unfall ist eine Gutschrift der Kursgebühr nur nach Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses oder einer entsprechenden schriftlichen Begründung möglich;
- Falls ein Kurs vorzeitig abgebrochen wird, entfällt das Recht auf Gutschrift der Kursgebühr;
- Nach Kursbeginn ist keine Rückerstattung der Kursgebühr vorgesehen.

Kursgebühr: Die Bestätigung über die Einzahlung der Kursgebühr berechtigt zur Teilnahme am Kurs. Gemäß geltenden Bestimmungen können Personen, welche folgenden Voraussetzungen zum Zeitpunkt des Kursbeginns besitzen, kostenlos an den Kursen teilnehmen:

- Arbeitslose, die nachweislich in der Arbeitslosenliste des Landes eingetragen sind;
- Personen, die nachweislich in der Lohnausgleichskasse oder in der Mobilitätsliste eingetragen sind;
- Personen, die nachweislich sozial benachteiligt sind;
- Lehrlinge aus 4-jährigen Lehrberufen, welche an einem Kurs im Bereich der Arbeitssicherheit teilnehmen;
- Lehrlinge mit einem Lehrvertrag der berufsspezialisierenden Lehre bei Kursen, welche im Weiterbildungsprogramm mit „BL“ gekennzeichnet sind;
- Landesbedienstete, die vom Vorgesetzten zur Teilnahme verpflichtet werden.

Personen, welche von den Kursgebühren befreit sind und unentschuldigt abwesend sind, die Mindestanwesenheit nicht erreichen oder dem gesamten Kurs fernbleiben, werden für das laufende Schuljahr von dem gesamten Kursangebot der Schule ausgeschlossen.

Für Schüler*innen der Oberstufe und Lehrlinge der traditionellen Lehre wird die Kursgebühr inklusive sonstiger Spesen (z.B. Kursmaterial) für Weiterbildungsangebote auf 30% reduziert.

Teilnahmebestätigung: Nach Abschluss einer Veranstaltung kann eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden, vorausgesetzt, es werden mindestens 80% der vorgesehenen Kursstunden (ohne Praktikum) besucht. Für Weiterbildungsangebote im Bereich Arbeitssicherheit gilt eine gesetzliche Anwesenheitspflicht von 90 %. Für das Ausstellen einer Teilnahmebestätigung ist aufgrund staatlicher Bestimmungen die Zahlung einer Stempelsteuer an den Veranstalter in Höhe von 16 Euro vorgesehen.

Haftung: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Verluste, Diebstähle, Unfälle und Schäden, die beim Besuch des Kurses entstehen können. Die jeweiligen Schulordnungen sind verbindlich.

Datenschutzerklärung gemäß Art.13 der EU-Verordnung 2016/679, für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Gemäß den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (nachfolgend „EU-Verordnung“ genannt) beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf den Grundsätzen der Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz und Datenminimierung zur Wahrung Ihrer Privatsphäre und Ihrer Rechte. Wir geben Ihnen daher folgende Informationen zur Verarbeitung der oben genannten Daten:

1. Zwecke der Verarbeitung: Die personenbezogenen Daten werden für die **Durchführung von Weiterbildungskursen verwendet** und für die Kursverwaltung (Kursanmeldung, Führen des Kursregisters, Erstellung der Teilnahmebestätigungen, statistische Auswertung) und für bestimmte Arten von Werbung (z.B. Versand an potentiell Interessierte von Newslettern, Folder, Broschüren oder dgl.) benötigt:

2. Beauftragte der Datenverarbeitung: Die übertragenen Daten werden ausschließlich von beauftragten Mitarbeitenden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und unter Beachtung des Prinzips der Unerlässlichkeit verarbeitet.

3. Datenübermittlungen: Personenbezogene Daten dürfen ausschließlich für institutionelle Zwecke an die unten angeführten öffentlichen und/oder privaten Rechtsträger weitergeleitet werden.

- **öffentliche Rechtsträger** wie z.B. Sanitätsbetrieb, Gemeinde, Landesverwaltung, Bezirksgemeinschaft im Rahmen der geltenden Gesetze und Verordnungen sowie der daraus resultierenden Verpflichtungen;

- **private Rechtsträger, die Dienstleistungen für die Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung erbringen**, wie z.B. Versicherungsunternehmen (in Bezug auf Unfallversicherungen), Unternehmen, die andere Dienstleistungen erbringen (z.B. Verwaltungssoftware, digitale Dienste usw.);

Die Datenverarbeitung ist eine unerlässliche Voraussetzung für die betroffene Person, um die jeweiligen Dienstleistungen nutzen zu können; bei laufender Verarbeitung werden die betreffenden Unternehmen/Personen für die erbrachten Dienstleistungen als Auftragsverarbeiter ernannt.

4. Datenbereitstellung: Die Mitteilung der Daten ist unerlässlich, damit die beantragten Verwaltungsaufgaben erledigt werden können. Die Weigerung, solche Daten zur Verfügung zu stellen, oder die nicht vollständige Bereitstellung der Daten führt dazu, dass die verschiedenen Weiterbildungsdienstleistungen nicht gewährleistet werden können.

5. Verarbeitung personenbezogener Daten: Die Verarbeitung erfolgt sowohl in Papierform als auch auf elektronischem Wege unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen, die in den Gesetzesvorschriften und in den anderen gemäß den Verordnungen festgelegten Maßnahmen vorgesehen sind. Die Daten werden so lange gespeichert, als sie zur Erfüllung der in den Bereichen Abgaben, Buchhaltung und Verwaltung geltenden rechtlichen Verpflichtungen benötigt werden. Danach werden die Unterlagen nach Ablauf der in den Skartierungsrichtlinien der Schulen vorgesehenen Aufbewahrungsfristen skartiert.

6. Die Überprüfung der Obsoleszenz der gespeicherten Daten in Bezug auf die Zwecke, für die sie erhoben wurden, wird periodisch durchgeführt.

7. Besondere Kategorien personenbezogener Daten („sensible Daten“) und Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten („gerichtliche“ Daten): sensible und gerichtliche Daten können verarbeitet werden, wenn diese für die Durchführung der institutionellen Tätigkeiten unbedingt erforderlich sind.

Wenn besondere Kategorien personenbezogener Daten oder Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten gesammelt werden, wird von der betroffenen Person eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung eingeholt

8. Verantwortlicher der Datenverarbeitung: Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das Berufsbildungszentrum „Dipl. Ing. Luis Zuegg“ Meran, Rennstallweg 24, 39012 Meran, Tel. 0473-274900, bbz.luiszuegg@schule.suedtirol.it, bbz.luiszuegg@pec.prov.bz.it, in Person der Schulführungskraft Dr. Isolde Moroder.

9. Datenschutzbeauftragter: Der Datenschutzbeauftragte (DPO Data Protection Officer) ist unter den folgenden Kontaktdaten erreichbar: Abteilung Bildungsverwaltung, Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen. E-Mail-Adresse: dsb-bildungsverwaltung@provinz.bz.it

10. Rechte der betroffenen Person: Die betroffene Person, deren Daten verarbeitet werden, erhält auf Anfrage gemäß Artikel 15-21 EU-DSGVO Zugang zu Daten bzw. Auszüge und Auskunft. Die betroffene Person kann die Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung der Daten verlangen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Alle Anfragen oder Anliegen hinsichtlich der Ausübung der Betroffenenrechte im Sinne der DSGVO können an den Verantwortlichen der Datenverarbeitung oder den Datenschutzbeauftragten gerichtet werden.

Die/der Unterfertigte erklärt sich mit den geltenden Teilnahmebedingungen einverstanden.

Datum

Unterschrift (bitte ausdrucken und unterschreiben)



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE